



Nr.	Name	Lebensdaten	ursprünglicher Beruf und / oder Funktion	Amtsantritt	Amtsende	Ergänzungen
01	Siegel, Jakob	1811 – 1877	Maurermeister	August 1869	ca. 1877	„Baucomissar der Neubauten, und Bauveränderung“; unklar, welche der beiden namensgleichen Personen die Richtige ist. Möglicherweise ist der Stadtbaumeister auch der gleichnamige Schreinermeister (1829-1906).
02	Vogel, Peter	1845 – 1907	Zimmermeister, Mühlenbesitzer	ca. 1877	Okt. 1905	im Dienstvertrag vom 01.09.1899 „Stadtbaumeister“; Stelle wurde laut GR-Beschluss gekündigt am 27.10.1905
03	Molitor, Johann <u>Alfred</u>	1879 – 1951	Leiter der Gewerbeschule	01.01.1906	31.05.1931	Wahl im GR am 24.11.905; Verpflichtung 29.12.1905, Dienstvertrag 25.10.1907; Genehmigung eines Stellvertreters durch den GR am 09.10.1908; kündigte seinen Dienst (GR 04.03.1931, Schreiben vom 01.03.1931)
04	Meixner, Max	1906 – 1996	Architekt	03.07.1931	30.06.1938	nebenberuflich / nebenamtlich; Ernennung in GR 01.07.1931; Schreiben des badischen Innenministeriums vom 11.07.1935, in dem festgelegt wird, dass die Amtsbezeichnung „Stadtbaumeister“ an eine Beamtenstelle gebunden sei. Weisung am 27.08.1936 über die Aberkennung des Titels, bedingte Kündigung wegen Gehaltsfrage am 07.05.1938 wird gültig

05	Seel, Konrad III.	1885 – 1959	Maurermeister	01.07.1938	31.03.1945	erste Bewerbung schon 1931 in der Nachfolge von Molitor; danach Dauerstreit mit Meixner, auch gerichtlich; „hauptamtlich“ angestellt als „städtischer Bausachverständiger“; Verbot der Führung des Titels „Stadtbaumeister“ am 12.09.1938 durch das Bezirksamt wg. mangelnder Voraussetzungen (Beamtenstelle); ab 12.06.1944 nach Mannheim abgeordnet und durch Maurermeister Fritz Würzburger vertreten; kündigt nach Zerwürfnis mit dem Bürgermeister
06	Molitor, Johann <u>Alfred</u>	s. o.	s. o.	Ende März 1945	20.09.1945 (inoffiziell bis Ende Oktober 1945)	„Leiter des Stadtbauamts“, eingesetzt von den amerikanischen Besatzern; unentgeltliche Tätigkeit, kommissarisch noch bis Ende Oktober 1945
07	Kreiter, <u>Friedrich</u> (Fritz) Josef	1903 – 1974	Architekt	01.07.1946	31.05.1948	„nebenamtlich“, schon unter Molitor Assistent; 04.06.1946 durch GR ernannt, 02.10.1946 wird Vertrag gebilligt (rückwirkend zum 01.07.); am 13.08.1947 übersteht er einen Entlassungsantrag der SPD wg. verzögerter Umsetzung von Baumaßnahmen; gekündigt im April 1948, um den Weg für eine hauptamtliche Besetzung freizumachen
08	Müller, <u>Emil</u> Wilhelm	1895 – 1971	Architekt in Weinheim	01.07.1948	01.10.1958	02.06.1948 im GR ernannt; 2.06.1949 nach einem Jahr Probezeit in das Beamtenverhältnis a. W. übernommen
09	Lohrer, Erhard	1923 – 1994	stellvertr. Stadtbaumeister in Villingen	01.04.1960	30.04.1985	seit 1957 bei der Stadt; seit 1960 (GR-Protokoll vom 28.09.1960) als Beamter auf Lebenszeit eingestellt; nach seinem Ausscheiden wurde das Amt in die Bereiche Hochbau (Nachfolger: Bauingenieur Lehmann) und Tiefbau (Nachfolger: Herbert Felbek, schon 1984) aufgeteilt.
10	Lehmann, Dieter	1924 – 2003	Mitarbeiter Stadtverwaltung LA	01.05.1985	30.09.1988	Verabschiedung im GR 09.11.1988
11	Wahl, Manfred	1943 –	Hochbauingenieur der Stadtverwaltung Bensheim	17.08.1988	31.03.2006	im GR 08.06.1988 ernannt; Verabschiedung im GR 06.10.2004, ging 2004 in Altersteilzeit (Freizeitphase)
12	Rehmsmeier, Andre	1967 –	Raumplaner in Neu-Ulm	01.09.2004		